

Überprüfung der Anforderungen an Prüfungsvorschläge für die Abschlussprüfung in der BOS

Fach: Deutsch
 Schule: Name der Schule
 Klasse / Lerngruppe: BOS Fachrichtung
 Name der Lehrkraft: Name, Vorname
 Prüfungsdatum:
 Vorschlag: A B C D

Anforderungskriterien	erfüllt	nicht erfüllt	Anmerkungen und Hinweise
F o r m a l e Anforderungen			
Erscheinungsbild sämtlicher Prüfungsunterlagen:			
• Kopfzeile mit: Jahr, Fach, Vorschlag, Seite			
• saubere, lesbare Kopien			
• einheitliches Schriftbild			
• Zeilennummerierung bei Textvorlagen (in 5er-Schritten)			
• Authentizität der Textquellen inkl. Quellenangaben			
• Einhaltung schriftsprachlicher Normen			
Pro Prüfungsgruppe ein Deckblatt, das folgende Angaben enthält:			
• Name der Schule			Geheimhaltung <ul style="list-style-type: none"> • strikte Vertraulichkeit aller beteiligten Fachkräfte • Wiederverwendung einmal gewählter Prüfungsaufgaben frühestens nach Ablauf von 3 Jahren (nicht gewählte Prüfungsvorschläge, die nicht im Nachschreibtermin verwendet worden sind, können im nächsten Jahr wieder eingereicht werden)
• Schulform / Bildungsgang			
• Prüfungsfach / Aufgabenarten			
• Name(n) der Fachlehrer/innen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer			
• Prüfungsdatum			
• Angabe der Bearbeitungszeit (240 Min.) und der Auswahlzeit (20 Min.)			
• Erlaubte Hilfs- und Arbeitsmittel (Hinweis: aktuelles Wörterbuch)			
• Verpflichtungserklärung zur Geheimhaltung			
• Unterschrift der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers			
• Unterschrift der Teamleitung und der Schulleitung			
Als Prüfungsunterlagen sind einzureichen:			
• 4 einzelne Prüfungsvorschläge: 2 literarische, 2 pragmatische Texte (Hinweis: keine Kombination von Prüfungsvorschlägen)			
• 1 Prüfungsvorschlag sollte einen Bezug zur beruflichen Fachrichtung aufweisen			
• Erwartungshorizont mit Zuordnung der Anforderungsbereiche, der Gewichtung sowie Angabe der Wortzahl der jeweiligen Textvorlage			

Anforderungskriterien	erfüllt	nicht erfüllt	Anmerkungen und Hinweise
Inhaltliche Anforderungen			
Legitimation der Inhalte, insbesondere durch:			
• Rahmenrichtlinien			
• Benennung der Schwerpunkte des vorangegangenen Unterrichts			
• weiterer Orientierungsrahmen: BiSta und Zentralabitur gA			
Anforderungen an die Aufgabengestaltung:			
• Aufgabenarten lt. BiSta 3.1.1, 3.1.2 und 3.2.1			
• mehrteilige Aufgabenstellung mit thematischer Einheit, Berücksichtigung der Progression in der Aufgabenstellung (logisch-stringenter Aufbau der einzelnen Teilaufgaben)			
• Berücksichtigung aller Anforderungsbereiche; dabei: Schwerpunkt der Aufgabenstellung im Anforderungsbereich II			
• angemessenes Abituranpruchsniveau durch die Berücksichtigung verschiedener Bereiche / Gegenstände des Deutschunterrichts (Autor, Textart, Epoche, Thema usw.; unterschiedliche methodische Anforderungen; Qualität der Texte)			
• korrekte Anwendung der Operatoren lt. KC II Deutsch Niedersachsen (Hannover 2016)			
• Gewichtung entsprechend dem Anforderungsniveau, dem Umfang der jeweiligen Teilaufgabe und dem Gehalt des EWH			
• Umfang der Textvorlage: max. 900 Wörter inkl. Anmerkungen			
• keine Kürzung von literarischen Texten			
• „behutsame“ Kürzung von Sachtexten			
• Prüfungsvorschläge ermöglichen im Hinblick auf die Aufgaben, Textlängen, Textgattungen, Anforderungsniveaus echte Auswahlentscheidungen			
Erwartungshorizont:			
• inhaltlich und methodisch aussagekräftig sowie nachvollziehbar			
• knappe Darstellung auf max. 2 Seiten, Belegstellen in Klammern (Form und Stil: in Anlehnung an die Erwartungshorizonte des Zentralabiturs)			
• Anforderungen an eine „gute“ und „ausreichende“ Leistung			

Vorschlag ___ ist geeignet. nicht geeignet. Nachbesserungen sind durchzuführen.

Hinweise zum weiteren Verfahren:

Empfohlener Vorschlag:

_____, den _____